

Pressemitteilung

Termin: Donnerstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr

Ort: Vor dem Haus Lauchheimer, Vorderer Berg 23, Jebenhausen

Chanukka, das jüdische Lichterfest. Eine Einführung in jüdische Feste und Bräuche.

Eine Veranstaltung des Vereins Haus Lauchheimer in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Hochschule Heidelberg im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ des Ökumenischen Arbeitskreises Jebenhausen.

Ein Leuchter mit neun Kerzen, ein so genannter Chanukka-Leuchter, gehört zu den wenigen Dingen, die der Holocaust-Überlebenden Inge Auerbacher nach der Rückkehr aus dem KZ Theresienstadt geblieben war. Er war von Therese, dem Jebenhäuser Dienstmädchen ihrer Großeltern Max und Betty Lauchheimer, vor den Nazis versteckt worden. Am Donnerstag, 13. Dezember, um 18 Uhr - rund siebenzig Jahre nach der Deportation der letzten Jebenhäuser Juden - soll zum ersten Mal wieder ein Chanukka-Leuchter vor dem Haus Lauchheimer am Vorderen Berg 23 erstrahlen.

Der Rabbiner der Jüdischen Hochschule Heidelberg, Shaul Friberg, kommt mit Studierenden nach Jebenhausen, um im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ die Reihe mit Einführungen in jüdische Feste und Bräuche fortzusetzen. Nach dem restlos ausverkauften Laubhüttenfest (Sukkoth) im Oktober ist nun das jüdische Lichterfest, Chanukka genannt, an der Reihe.

Das Fest erinnert an die Wiedereinweihung des jüdischen Tempels in Jerusalem im Jahr 164 v. Chr. und ist ein typisches Familienfest, das im Hause Lauchheimer und anderen jüdischen Häusern Jebenhausens nicht wegzudenken war. So wie es rund 200 Jahre lang in Jebenhausen der Brauch war, so soll jetzt erstmals wieder unmittelbar nach Einbruch der Dunkelheit eine Kerze am Chanukka-Leuchter angezündet werden. Nach einer Einführung in die historischen und religiösen Hintergründe des Festes werden typische Chanukka-Gebete, –Lieder und -Spiele vorgestellt. Außerdem werden typische, in Öl gebackene Speisen und heiße Getränke zum Probieren angeboten.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Erhalt des vom Abriss bedrohten Hauses Lauchheimer wird gebeten.

Bildtext für Foto: Chanukka-Leuchter und Gebetbuch der Familie Lauchheimer. Foto: Inge Auerbacher